

2014



Start des NFS PlanetS

Der Nationale Forschungsschwerpunkt (NFS) PlanetS wurde im Juni 2014 vom Schweizerischen Nationalfonds lanciert. Ziel ist die Erforschung von Ursprung und Entwicklung von Planeten sowie deren Charakterisierung mithilfe von astronomischen Beobachtungen, Raumfahrtmissionen, Arbeiten im Labor und theoretischen Modellierungen.

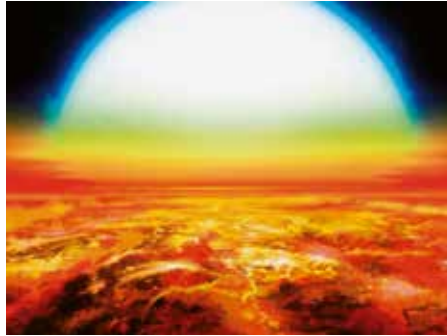
2016



Bundesrat zu Besuch

Zum Auftakt seiner alljährlichen Schulreise besuchte der Gesamtbundesrat im Juli 2016 die Weltraumforschenden an der Universität Bern und informierte sich über die laufenden Weltraumprojekte, darunter die Marskamera CaSSIS und den Zusammenbau des CHEOPS-Satelliten in einem eigens dafür gebauten Reinraum.

2018



Zweite Phase von PlanetS

Nach der erfolgreichen ersten Vierjahresperiode erhielt PlanetS vom Schweizerischen Nationalfonds die Fördermittel für weitere vier Jahre. Die zweite Phase begann am 1. Juni 2018.

2019



Nobelpreis

Für ihre Entdeckung eines Exoplaneten, der einen sonnenähnlichen Stern umkreist, wurden Michel Mayor und Didier Queloz 2019 mit dem Physiknobelpreis geehrt. Zur Verleihung am 10. Dezember 2019 in Stockholm waren auch die NFS-Wissenschaftler Stéphane Udry, Francesco Pepe und Willy Benz eingeladen.

2021



Nachwuchs übernimmt

Jungforschende glänzen beim Gewinn von hochkompetitiven Projekten. Die überwältigende Mehrheit der Forschungsprojekte innerhalb von PlanetS wird jetzt von jungen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen geleitet, wobei über 30 Prozent von ihnen durch hart umkämpfte externe Zuschüsse finanziert werden.

2015



Erste Generalversammlung

Ende Januar 2015 trafen sich über 100 NFS-Mitglieder aus Bern, Genf und Zürich erstmals zur Generalversammlung in Anzère, Kanton Wallis, um ihre Projekte und Ziele vorzustellen und sich gegenseitig kennenzulernen.

2017

Nachwuchstreffen

Im September 2017 trafen sich die Doktorierenden und Postdocs des NFS erstmals zu einer selbst organisierten, dreitägigen Konferenz. Die Treffen namens JURA (Junior Researchers' Assembly) sind ein Instrument der Nachwuchsförderung, die zu den Aufgaben des NFS zählt.

Erstes Licht für ESPRESSO

Im Dezember 2017 machte am Riesenteleskop VLT der Europäischen Südsternwarte ESO in Chile ein Instrument seine ersten Beobachtungen, das unter der Leitung des Observatoriums der Universität Genf gebaut wurde: das hochauflösende Spektrometer namens ESPRESSO.

2019



Start von CHEOPS

Am 18. Dezember 2019 startete der CHEOPS-Satellit von Kourou, Französisch-Guyana, aus zu seiner Umlaufbahn um die Erde. CHEOPS ist eine gemeinsame Mission der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) und der Schweiz unter der Leitung der Universität Bern in Zusammenarbeit mit der Universität Genf. Der NFS PlanetS organisiert und finanziert einen Grossteil der wissenschaftlichen Nutzung von CHEOPS.

2020



METIS besteht Designtest

Der Spektrograf METIS ist eines der Instrumente für das ESO-Riesenteleskop ELT, das 2025 in Betrieb gehen soll. METIS wird von einem Konsortium gebaut, zu dem die ETH Zürich in Zusammenarbeit mit PlanetS gehört. Im Sommer 2020 hat das Instrument seine vorläufige Designprüfung bestanden.



Einzigartiges Planetensystem

PlanetS-Forschende entdeckten im Januar 2020 ein System aus sechs Exoplaneten mit sehr unterschiedlicher Zusammensetzung. Fünf der Planeten umkreisen ihren Stern in einem ungewöhnlichen Rhythmus. Die Entdeckung gelang aufgrund von Daten des CHEOPS-Satelliten sowie des ESPRESSO-Spektrografen und weiterer Instrumente.



Bilder: Thibaut Roger, PlanetS, Sylviane Blum/CSH Universität Bern, ESA, ESO, Vera Knöpfel/Universität Bern